



Verfahrensanweisung Entscheidungsregel in Konformitätsaussagen

VA_Entscheidungsregel

Rev. 01 (02.12.2022)
Stand: 02.12.2022

1 Ziel

Diese Anweisung beschreibt die Vorgehensweise wie die Messunsicherheit bei Konformitätsaussagen in Abnahmeprüfzeugnissen berücksichtigt wird.

2 Geltungsbereich

Diese Anweisung gilt für alle Funktionsbereiche der Werkstoffprüfung Kunze GmbH.

3 Begriffe

Entscheidungsregel Regel, die beschreibt, wie die Messunsicherheit berücksichtigt wird, wenn Aussagen zur Konformität mit einer festgelegten Anforderung getätigt werden.

Erweiterte Messunsicherheit Ein Kennwert, der einem Bereich um das Messergebniskennzeichnet, von dem erwartet werden kann, dass er einen großen Anteil der Verteilung der Werte umfasst, die der Messgröße vernünftigerweise zugeordnet werden können.

Überdeckungsintervall Intervall, das die Menge der wahren Werte einer Messgröße mit einer angegebenen Wahrscheinlichkeit enthält, auf der Grundlage der verfügbaren Information.

4 Entscheidungsregel

Wenn vom Kunden nicht ausdrücklich anders gefordert, wird die Messunsicherheit standardmäßig bei allen Prüfaufträgen **nicht berücksichtigt**.

Das Risiko einer draus resultierenden Fehlentscheidung ist bekannt und bewertet.

Auf expliziten Kundenwunsch kann die erweiterte Messunsicherheit mit einem Überdeckungsintervall von ca. 95% angegeben werden.

